

Eichenbühl will Parkplätze überwachen lassen

Gemeinderat: Oft durch Dauerparker belegt – Einnahmen durch Geschwindigkeitskontrollen – Statistik 2023 vorgestellt

EICHENBÜHL. Zusätzlich zum fließenden Verkehr soll auch der ruhende Verkehr in der Gemeinde Eichenbühl durch den Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung überwacht werden soll. Das haben die Gemeinderäte in der Sitzung am Mittwoch einstimmig beschlossen.

Im Hauptort Eichenbühl bestehen etwa 20 Parkplätze, die dringend überwacht werden müssten, da oft Dauerparker die Parkplätze belegen und für Kurzparker kein Parkplatz mehr vorhanden sei, so Bürgermeister Günther Winkler in der Erläuterung. Hauptsächlich sei dies am Dorfplatz, an der Kirche und am Mühlgraben der Fall. Wegen der steigenden Verkehrsverstöße beim



Die Gemeinde Eichenbühl will künftig Parkplätze wie hier am Dorfplatz kontrollieren lassen. Foto: Siegmund Ackermann

ruhenden Verkehr hat die Gemeindeverwaltung beim Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung bereits nachgefragt, ob neben der Überwachung des

fließenden Verkehrs auch eine Überwachung des ruhenden Verkehrs durchgeführt werden kann.

Diese zusätzliche Überwachung könnte von der kommunalen Verkehrsüberwachung gewährleistet werden, wenn dies sowohl in der Gemeinderatssitzung und der in Kürze stattfindenden Verbandsversammlung beschlossen werde. Zusätzlich sei eine Genehmigung des Polizeipräsidiums erforderlich. Die anfallenden Kosten belaufen sich auf 50 Euro pro Überwachungsstunde und 7,50 Euro pro Fall.

Umsetzung Mai oder Juni

Eine Festlegung oder Änderung der Überwachungszeiten ist durch die Gemeinde individuell möglich.

Entscheiden muss der Gemeinderat dann noch über Details und Dauer der jeweiligen Parkbeschränkungen an den einzelnen Orten und ab wann die Überwachung eingeführt werden soll. Winkler rechnet wegen der Regularien mit einer Umsetzung nicht vor Mai oder Juni.

Der Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung im Landkreis Miltenberg überwacht im Gemeindegebiet den fließenden Verkehr mit 18 Stunden pro Monat. Hierbei wurde im Kalenderjahr 2023 ein Überschuss in Höhe von 12.411,64 Euro erwirtschaftet, berichtete der Bürgermeister. Bei allen Geschwindigkeitsmessungen des Jahres 2023 waren mit über 50 Prozent meist geringfügige Ge-

schwindigkeitsübertretungen von bis zu 10 km/h festzustellen, so Winkler weiter. Geschwindigkeitsübertretungen von 11 bis 15 km/h wurden bei 17 Prozent der Verkehrsteilnehmer festgestellt und Überschreitungen von 16 bis 20 km/h wurden bei etwa 6 Prozent festgestellt.

Zu beobachten sei dabei, dass im letzten Jahr in der Erftalstraße im Ortsteil Riedern und in der Ortseinfahrt Eichenbühl von Pfohlbach aus kommend mit ca. 6,7 Verstößen pro Stunde die meisten Verkehrsverstöße pro Stunde zu verzeichnen seien. Danach folgen die Messstellen an der Kirche und am Dorfplatz mit jeweils vier Verstößen pro Stunde. acks